

SCHATZKISTE BOLIVIEN

mit Informationen von Martin Berndorfer, Cochabamba, Bolivia

PEPINO (die Gurke) – das Karnevalskostüm aus La Paz. (buntes Ganzkörperkostüm)

Der Pepino ist das typische Karnevalskostüm aus dem Raum La Paz und repräsentiert die Freude (alegria) und die Fröhlichkeit. Die Farben sind ganz verschieden (in unserem Fall sind es die Nationalfarben Boliviens). Entscheidend ist die Art des Schnittes dieses Kostüms an dem dessen Herkunft, La Paz, erkannt wird.

Eine story in La Paz besagt, dass die Kinder, welche im Dezember geboren werden auch „hijos de pepino“ genannt werden (die Kinder des pepino), da sie, rechnet man 9 Monate zurück, wohl im Karneval entstanden sind.



AGUAYO – das Tragetuch (grün mit verschiedenfarbigen Borten)

Das Aguayo wird für alles zum Tragen verwendet. Ob Baby, Bierkiste, Kartoffeln oder anderes, das Aguayo ist immer im Spiel und die Muster sind wiederum regional verschieden. Vor allem aber ist wichtig, dass die Farben kräftig sind.



Kleidungsstücke für die Frauen:

POLLERA – die Tracht. (blauer Rock)

Diese ist oft sehr bunt und wird von vielen Frauen nach wie vor im Alltag getragen, wobei an den Sonn- und Feiertagen eine spezielle, noch schönere Tracht getragen wird.

Die pollera ist die typische Tracht der cholitas (unverheiratete Frauen) und auch der „senoras de pollera“, den verheirateten Frauen.

Die Länge des Rockes variiert, so ist dieser im Raum La Paz über die Knöchel lang (auch als Schutz vor der Kälte) und im viel wärmeren Cochabamba zum Beispiel nur bis über die Knie.



SOMBRERO DE CHOLITA - der schwarze Hochlandhut aus dem Raum La Paz.

Dieser von Frauen getragene Hut ist im vorliegenden Stück ein typischer Hut des Andenhochlandes, während die Variante aus Cochabamba zum Beispiel weiß und aus Gips gefertigt ist.



LA MANTA – das Umhängetuch (weißes, besticktes Tuch mit Fransen)

La Manta wird gemeinsam mit der pollera getragen und ist von sehr einfachen Ausführungen bis zu unsagbar teuren (bis zu 10.000 USD) Ausführungen käuflich. Je nach verwendeten Materialien und Stickereien darauf.



TULLAS - Zopfbänder (in silber und blau)

Diese werden, farblich abgestimmt auf die Manta und die pollera, täglich durch Einflechten in die Haarzöpfe, getragen. Beim Arbeiten, hinter dem Körper zusammengebunden, verhindern sie, dass die Zöpfe immer störend vor dem Körper herunterhängen.



Kleidungsstücke für die Männer:

CHULO – die Haube mit den Ohrenschützern (bunt, eher modernes Design)

Der chulo ist eine weitverbreitete Kopfbedeckung für Männer und wird in sehr verschiedenen Designs angeboten. Die verwendeten Farben als auch die Materialien geben Auskunft über die regionale Herkunft und in gewissen Kreisen besagt auch die Ausrichtung des Knäuels am oberen Ende der Haube, ob der Träger verheiratet oder ledig ist.



CHALECO – das Gillet

Dieses zeigt durch sein Design, aus welcher Gegend Boliviens dieses stammt. Die Verarbeitung ist unterschiedlich und so sind Alltags- als auch Feiertags-chalecos zu kaufen.



PONCHO – der lateinamerikanische Umhang

Der poncho ist im Hochland größer und vor allem länger als in den Tieflagen Boliviens (auch wegen des Schutzes vor Kälte notwendig). Die Stickereien darauf variieren und auch die Hauptfarben des Ponchos sind regional verschieden. So sind die roten Ponchos aus dem Raum La Paz oder um den Titicacasee und die schwarzen und dunklen Farben aus dem Raum Potosí.



ABARCAS – die Sandalen der Herren

Im vorliegenden Fall sind diese abarcas aus Leder gemacht und damit kostspieliger als andere. Oft sind die abarcas zur Gänze aus Altreifen hergestellt. Die Abarcas sind DIE Fußbekleidung des Mannes schlechthin!



Die Instrumente:

ZAMPOÑA – die Panflöte ist das klassische Instrument der Andenmusik.



SIKU - rechteckige Flöte

Die Flöte gehört zu den klassischen Hochlandinstrumenten.



CHAJCHAS - Die Rasseln als Rythmusinstrument und aus Ziegenklauen hergestellt.

CHARANGO – dieses Instrument ist im Original rund 80 cm lang und wurde ursprünglich aus dem QUIRQUINCHO (dem Gürteltier) hergestellt. Dies ist heutzutage natürlich verboten, doch gibt es in Bolivien den Spruch: quirquinchoduerme?????



TROMPO - der Kreisel

Dieses im ganzen Andenraum gerne bespielte Spielzeug wird mit der dazugehörigen Schnur in Bewegung gesetzt.

